



Kunst-Erlebnis zum Jubiläum

Die Künstlerin Jorinde Gustavs arbeitet seit 50 Jahren in Stralsund. Das wurde passend gefeiert. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Robert Niemeyer
robert.niemeyer@ostsee-zeitung.de

Binaural geweckt

Der Montag ist nicht unbedingt der beliebteste Tag der Woche. Ein entspanntes Wochenende liegt hinter einem. Und man hat vor allem ausgeschlafen. Damit ist es Montagmorgen zu meist vorbei. Ein schaurig lautes Weckerklingeln oder – heutzutage ja eher üblich – ein schreckliches Gepiepe aus dem Smartphone reißt einen in die Realität der Arbeitswoche. Das muss ja nicht sein, habe ich mir gedacht, und mich mal mit dem Thema „angenehm geweckt werden“ beschäftigt. Eine App, die ich gerade ausprobiere, weckt mit binauralen, monauralen und isochronischen Wellen. Was auch immer das bedeuten mag. Es sind auf jeden Fall sehr seichte, eher meditative Klänge. Und da liegt das Problem: Das sanfte Gedudel führt dazu, dass man nach dem ersten kleinen Augenzwinkern wieder einschläft. Da braucht man den Schreckenswecker für die Holzhammermethode als Aufwachrettung dann trotzdem wieder.

GESICHT DES TAGES



Ein „Urgestein“ im großen Mitarbeiter-Team des Stralsunder Hanse-Doms ist **Bernd Babin**. Seit über 15 Jahren arbeitet der Physiotherapeut in dem beliebtesten Freizeitbad. Als Studio-Leiter im Fitnessbereich und sogenannter Operations Manager ist der 53-Jährige für die Zufriedenheit und Sicherheit der Gäste mitverantwortlich. Der durchtrainierte Kraftsportler ist nebenbei noch großer Football-Fan und gerade dabei, eine schlagkräftige Mannschaft am Stralsund aufzubauen.

Foto: Christian Rödel

ANZEIGE



präsentiert

LOKALES WETTER

9° Min. 11° Max.

vormittags: wolkig nachmittags: Regenschauer

NIEDERSCHLAGSRISIKO

20% 70%

WIND: 9 km/h 11 km/h

SONNE & MOND

auf: 07:54 auf: 00:42
unter: 17:49 unter: 15:11

MORGEN

Regenschauer 11°

Der 9. Rügenbrückenlauf: Glückliche Sieger, fleißige Helfer und ein Teilnehmerrekord



Startschuss zum Zwölf-Kilometer-Lauf: 844 Männer und Frauen nahmen diese Distanz auf sich. Fotos: Robert Niemeyer (3), Christian Rödel (2), Wenke Büssow-Krämer

Ergebnisse

3548 Läufer gingen beim 9. Rügenbrückenlauf an den Start. Hier sind die Schnellsten:

Marathon, Männer	
1. Martin Schütt	2:58:41 h
2. Daniel Friebel	2:59:46 h
3. Daniel Reich	3:01:53 h

Marathon, Frauen	
1. Sandra Petersohn	3:12:54 h
2. Luise Westphal	3:22:14 h
3. Christiane Wermann	3:25:54 h

Halbmarathon, Männer	
1. Jan-Henrik Lange	1:19:56 h
2. Christian Flügel	1:20:30 h
3. Frank Profe	1:23:14 h

Halbmarathon, Frauen	
1. Madlen Nehring	1:34:57 h
2. Diana Zolondek	1:37:10 h
3. Jacqueline Förster	1:37:23 h

Zwölf-Kilometer-Lauf, Männer	
1. Piotr Gawron	43:14 Min.
2. Max Böttner	43:24 Min.
3. Andrzej Zwolski	43:36 Min.

Zwölf-Kilometer-Lauf, Frauen	
1. Petra Krause	48:46 Min.
2. Anne-Kathrin Litzenberg	49:25 Min.
3. Fanny Möck	49:36 Min.

Sechs-Kilometer-Lauf, Männer	
1. Peter Heydemann	21:43 Min.
2. Tom Landmann	22:04 Min.
3. Heiner Stark	23:09 Min.

Zwölf Kilometer Walking, Männer	
1. Udo Beuster	1:20:46 h
2. Holger Pagenkopf	1:21:11 h
3. Olaf Wolff	1:23:07 h

Zwölf Kilometer Walking Frauen	
1. Christine Geffert	1:22:51 h
2. Antje Meese	1:22:51 h
3. Maria Wedekin	1:24:19 h

Sechs-Kilometer-Lauf, Frauen	
1. Lea Sophie Funk	26:14 Min.
2. Catrin Scherping	27:44 Min.
3. Doris Krcka	27:58 Min.

Sechs Kilometer Walking, Männer	
1. Pascal Steinbrückner	41:08 Min.
2. Erhard Thomas	41:10 Min.
3. Klaus Prins	42:26 Min.

Sechs Kilometer Walking, Frauen	
1. Beatrix Böhnstedt	41:58 Min.
2. Julia Vogel	43:59 Min.
3. Marion Görny	44:01 Min.

Zwei-Kilometer-Kinderlauf, Jungen	
1. Ricardo Wendt	7:24 Min.
2. Hannes Venter	7:34 Min.
3. Finn Kolberg	8:05 Min.

Zwei-Kilometer-Lauf, Mädchen	
1. Annemarie Auris	7:58 Min.
2. Sophie Amelie Finn	8:24 Min.
3. Pauline Siedz	8:26 Min.

• Video: QR-Code scannen oder www.ostsee-zeitung.de anklicken.

Mehr als 3500 Hobbyläufer trotzten dem Dauerregen

So viele Starter wie noch nie beim 9. Rügenbrückenlauf in Stralsund / Rostocker gewinnt das Marathonrennen / Siegerin der Frauen ist Wiederholungstäterin

Von Robert Niemeyer

Stralsund. Punkt 9.30 Uhr wurde am Sonnabend das Marathon-Rennen beim 9. Rügenbrückenlauf in Stralsund gestartet. Punkt 9.30 Uhr setzte der Regen ein, Dauerregen, der Mecklenburg-Vorpommerns größte Laufveranstaltung so gut wie nicht mehr losließ. Doch den Organisatoren und Läufern konnte das Miesepeter-Wetter die Laune keineswegs verderben. Den Veranstalter deshalb nicht, weil sie einen neuen Teilnehmerrekord verzeichneten. Genau 4292 Anmeldungen wurden gezählt. Und den Läufern nicht, weil so ein bisschen Regen im Nordosten Deutschlands so leicht auch niemanden umhaut. 3548 Läufer waren schließlich tatsächlich gestartet. 3537 kamen ins Ziel. „Die Strecke war zwar an einigen Stellen etwas aufgeweicht. Aber die meisten Läufer haben sich sehr zufrieden geäußert, weil der fehlende Wind und die Temperatur zum Laufen sehr angenehm sind“, sagte Dr. Georg Weckbach aus dem Organisationsteam.

Schnellster über die längste Strecke war ein Rostocker. Martin Schütt ballte die Siegerfaust, als er um fast genau 11.39 Uhr nach



Jubiläum über die Ziellinie: Martin Schütt gewann das Marathonrennen.

42,195 Kilometern als Erster über die Ziellinie lief. 2:58:41 Stunden benötigte der 37-Jährige dafür. „Ich bin überglücklich, das hätte ich nie erwartet“, sagte Schütt. Für ihn war der Lauf in Stralsund der dritte Marathon. Trainiert wird Schütt seit etwa einem Jahr von Christian Nitschke, ein bekanntes Gesicht beim Rügenbrückenlauf. Nitschke gewann unter anderem das Marathonrennen bei der allerersten Auflage der Veranstaltung im Jahre 2008.

Schnellste Frau über die Marathonstrecke war eine Wiederholungstäterin. Sandra Petersohn hatte bereits im vergangenen Jahr ge-



Alexandra Bernecker begleitete ihre vierjährige Tochter Hanna beim Kinderlauf.

wonnen. „Aller guten Dinge sind drei. Vielleicht komme ich nächstes Jahr wieder“, sagte sie.

Doch es geht beim beliebtesten Rügenbrückenlauf ja vor allem um den Breitensport. Die vielen Teilnehmer auf den kürzeren Strecken bewiesen das. Und um den Nachwuchs muss man sich auch keine Sorgen machen. 371 Jungen und Mädchen waren zum Zwei-Kilometer-Kinderlauf an den Start gegangen. „Es war nass und kalt, aber sie hat toll durchgehalten“, sagte Alexandra Bernecker. Die 39-Jährige aus dem Ostseebad Nienhagen war mit ihrer gerade erst vier Jahre alt gewordenen Tochter Hanna die

• Wir haben in den vergangenen Jahren einen Riesensprung nach vorne gemacht.“

Andreas Boehk (47), Orga-Chef

Kinderstrecke gelaufen. „Alles gut“, sagte das Mädchen knapp. „Und der Papa läuft den Halbmarathon“, erzählte Alexandra Bernecker. Der Rügenbrückenlauf ist eben eine Veranstaltung für die ganze Familie.

Doch mit den stetig steigenden Teilnehmerzahlen ist nicht nur grenzenlose Freude verbunden, sondern auch ein enormer, vor allem ehrenamtlicher Organisationsaufwand. „Wir haben in den vergangenen Jahren einen Riesensprung nach vorne gemacht. Irgendwann ist eine Grenze erreicht, bei der wir aufpassen müssen, ob das noch alles im Ehrenamt gestemmt werden kann“, sagte Chef-Organisator Andreas Boehk. Für dieses Jahr aber war er erstmal glücklich und zufrieden mit dem Ablauf, trotz Dauerregens.

„Der Bedarf an Helfern wird noch viel größer“

310 Ehrenamtler sorgten beim Rügenbrückenlauf für Sicherheit, Ordnung und das Wohl der Sportler

Stralsund. Ohne die vielen freiwilligen Helfer beim Rügenbrückenlauf wäre diese sportliche Großveranstaltung aus organisatorischer Sicht nicht durchführbar. Und mit der steigenden Teilnehmerzahl wird die logistische Herausforderung ohnehin jedes Jahr immer größer. Allein am Sonnabend sicherten 310 Helfer aus allen Generationen – vom Schüler bis zum Rentner – den Rügenbrücken-Lauf in unterschiedlichen Veranstaltungsbereichen ab.

Vom Ordner über Streckenposten bis zum Obstschnippler zur Versorgung der Läufer reichte das Spektrum der Aufgaben. „Für das kommende Jubiläum müssen

wir uns schon jetzt etwas einfallen lassen, weil der Bedarf an Helfern mit Sicherheit noch sehr viel höher



Mitarbeiter des Stralsunder Citti-Marktes versorgten die Läufer nach ihrer Ankunft im Ziel mit frischem Obst.

sein wird“, sagte Dr. Georg Weckbach vom Organisationsteam und fügte hinzu: „Darüber werde ich

noch mit dem Oberbürgermeister sprechen, um für dieses zu erwartende Sportgroßereignis auch



Jederzeit einsatzbereit: Rettungssanitäter Robert Wetzel (r.) und Rettungsassistent Sebastian Schwager vom Stralsunder ASB.

hauptaamtliche Kräfte akquirieren zu können.“

Dank der vielen Sponsoren können schon jetzt viele professionelle Helfer von regionalen Rettungsdiensten eingesetzt werden. Zu den medizinischen Einsatzkräften vor Ort zählten am Sonnabend unter anderem Robert Wetzel und sein Kollege Sebastian Schwager, die als Rettungskräfte im Einsatz waren. „Ich glaube, dass wir beide heute schon zum dritten Mal beim Rügenbrückenlauf im Einsatz sind“, sagte ASB-Rettungsassistent Robert Wetzel, der mit seinem Kollegen am Sonnabend direkt unter dem Pylon mit seinem Einsatzfahrzeug stand. Christian Rödel